

DIN 83100-1

ICS 47.020.10

Einsprüche bis 2015-02-03
Ersatzvermerk
siehe unten

Entwurf**Schwere Schiffstüren –
Teil 1: Wetterdicht (ISO-Typ)**

Heavy hinged doors on ships –
Part 1: Weathertight (ISO-type)

Portes lourdes de bateaux –
Partie 1: Étanches aux intempéries (type-ISO)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-10-03 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nsmt@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) (Hausanschrift: Frankenstr. 18 b, 20097 Hamburg).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Ersatzvermerk

Vorgesehen mit E DIN 83100-3:2014-11 als Ersatz für DIN 83100-1:2002-09;
vorgesehen mit E DIN 83100-2:2014-11 und E DIN 83100-3:2014-11 als Ersatz für DIN 83100-2:2002-09;
vorgesehen mit E DIN 83100-3:2014-11 als Ersatz für DIN 83100-3:2002-09

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Einteilung	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Nenngrößen, Einsatzbereiche	6
4.3 Nenngrößen	8
5 Maße, Bezeichnung	8
5.1 Maße	8
5.2 Ausrüstung	9
5.3 Zuhaltungen	10
5.4 Einzelheiten, Ausrüstung	11
5.5 Stückliste	11
5.6 Bezeichnung	12
6 Konstruktive Einzelheiten	12
6.1 Allgemeines	12
6.2 Einbau der Umlaufenden Dichtung	12
6.3 Einbau und Anordnung der Vorreiberverschlüsse im Türblatt	12
6.4 Einbau der Kastenschlösser	13
6.4.1 Allgemeines	13
6.4.2 Höhenabstand für Unterbauten für Schlösser und Verschlussösen	13
6.4.3 Schloss-Seitenabstand	14
6.4.4 Anschlag (Schließblech)	15
6.4.5 Unterbau für Türschloss	15
6.4.6 Schlosszubehör-Satz	15
6.5 Verschlussösen	16
7 Zarge	16
7.1 Geschweißte Zargen	16
7.1.1 Geschweißte Zargen Formen	16
7.2 Geklebte Zargen	17
7.3 Montagehilfen und Sicherungen	17
8 Einbaumaße, Bezeichnung	18
8.1 Wandöffnung	18
8.2 Bezeichnung	19
8.3 Einbau	19
8.3.1 Allgemeines	19
8.3.2 Schweißung der Zarge	19
9 Technische Lieferbedingungen	20
9.1 Ausführung der Werkstückkanten	20
9.2 Lieferumfang	20
9.2.1 Allgemeines	20
9.2.2 Türschloss	20
9.2.3 Andere Zubehörteile	20
9.3 Schlüsselanlagen	20
10 Kennzeichnung	20

Anhang A (informativ) Weitere Zusammenhänge mit DIN EN ISO 6042.....	21
Literaturhinweise	22

Bilder

Bild 1 — Zarge, Süllhöhe, Kopffreiheit	7
Bild 2 — Schifftür, schematische Darstellung.....	7
Bild 3 — Rechtstür mit 4 Vorreiberverschlüssen	8
Bild 4 — Rechtstür mit sechs Vorreiberverschlüssen	10
Bild 5 — Verschluss DIN 83104 — A 73	12
Bild 6 — Endstellung der Griffe der Vorreiber.....	13
Bild 7 — Höhenabstand von Unterbau und Verschlussöse.....	13
Bild 8 — Schloss-Seitenabstand.....	14
Bild 9 — Zarge ISO-Typ.....	16
Bild 10 — Zarge für Türen die glatt mit der Wand sind (nicht vorstehend).....	16
Bild 11 — Geklebte Zargen	17
Bild 12 — Anordnung der Montageknaggen	17
Bild 13 — Anordnung der Montageknaggen an geklebten Zargen	18
Bild 14 — Wandöffnung	18

Tabellen

Tabelle 1 — Zuordnung der Nenngrößen.....	7
Tabelle 2 — Erklärung der Ausrüstungs-Kennzahlen	9
Tabelle 3 — Stückliste.....	11
Tabelle 4 — Höhenabstände.....	14
Tabelle 5 — Seitenabstand	14
Tabelle 6 — Türen, Wandöffnung	19

Vorwort

Dieses Dokument wurde von der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT), Arbeitsausschuss NA 132-01-02 AA „Türen und Luken“, ausgearbeitet.

Bei der vorliegenden Norm handelt es sich um eine Produktnorm für den Schiffbau.

DIN 83100 „Schwere Schiffstüren“ besteht aus:

- Teil 1: Wetterdicht (ISO-Typ);
- Teil 2: Nicht wetterdicht;
- Teil 3: aus Stahl;
- Teil 4: aus Aluminium (in Vorbereitung);
- Teil 5: aus faserverstärktem Kunststoff (in Vorbereitung).

Die mit • gekennzeichneten Nenngrößen und andere Angaben entsprechen den Festlegungen nach DIN EN ISO 6042.

Da die schweren Schiffstüren nur komplett ausgerüstet und einbaufähig geliefert werden, wurden die Angaben und Festlegungen von DIN EN ISO 6042 konkretisiert und zusätzliche Festlegungen aufgenommen, die hinsichtlich der Ausrüstung und des Einbaus erforderlich sind.

Diese Festlegungen gelten nur für schwere Schiffstüren mit runden Zargen. Diese Angaben wurden in dieser Norm sowie in DIN 83100-2 und DIN 83100-3 aufgenommen.

Die in DIN EN ISO 6042 genormten Türen mit eckigen Zargen werden national nicht eingesetzt. Die Ergänzung dieser Norm bezieht sich deshalb nur auf Stahltüren mit runden Zargen nach DIN EN ISO 6042. Erläuterungen siehe Anhang A.

Anhang A ist informativ.

Weitere Normen über schwere Schiffstüren siehe Literaturhinweise.

Diese Norm ist anerkannt von:

- DNV GL;
- Berufsgenossenschaft Transport und Verkehrswirtschaft;

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat an dieser Norm mitgewirkt.

Änderungen

Gegenüber DIN 83100-1:2002-09, DIN 83100-2:2002-09 und DIN 83100-3:2002-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Norm wurde so umgestaltet, dass die Norm jetzt die Basis für wetterdichte schwere Schiffstüren aus Stahl, Aluminium und Faserverbundwerkstoffen ist;
- b) Türen 2 W nach Yachtcode aufgenommen;
- c) Ausrüstung 9, 10 und 11 neu aufgenommen;
- d) geklebte Zargen neu aufgenommen;
- e) Zargen für Türen, die mit der Wand eine Ebene bilden (nicht vorstehen), neu aufgenommen;
- f) Teil 2 und Teil 3 teilweise integriert;
- g) Aufbau der Norm an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

1 Anwendungsbereich

Dieser Norm-Entwurf gilt für schwere wetterdichte Schiffstüren aus Stahl nach DIN EN ISO 6042, Aluminium oder Faserverbundwerkstoffen.

Sie gilt nicht für wasserdichte Türen in Schotten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1451-1, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Allgemeines*

DIN 80200, *Stahlbauteile für den Schiffbau — Kurzzeichen für Oberflächenvorbereitung, Fertigungsbeschichtungen und Grundbeschichtungen*

DIN 81300-3, *Türschlösser für den Schiffbau — Teil 3: Einbaumaße und Einbau*

DIN 81311, *Kastenschlösser für schwere Schiffstüren*

DIN 81312, *Kastenschlösser ohne Falle für schwere Schiffstüren*

DIN 81316, *Schilde für Drücker und Schlüssel zu Türschlössern auf Schiffen*

DIN 81317, *Griffdrücker für Drehflügeltüren zu Türschlössern auf Schiffen*

DIN 83104, *Vorreiberverschlüsse für schwere Schiffstüren und Lukendeckel*

DIN 83105, *Hänge, für schwere Schiffstüren*

DIN 83106, *Profildichtungen für schwere Schiffstüren und Luken*

DIN 83404-2, *Kleine Schiffsluken — Teil 2: Wetterdicht (ISO-Typ), Süllrahmen*

DIN EN 12320, *Baubeschläge — Hangschlösser und Hangschlossbeschläge — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN ISO 2553, *Schweißen und verwandte Prozesse — Symbolische Darstellung in Zeichnungen — Schweißverbindungen*

DIN EN ISO 6042, *Schiffe und Meerestechnik — Wetterdichte einflügelige Türen aus Stahl*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Teil 1: Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung*

DIN ISO 13715, *Technische Zeichnungen — Werkstückkanten mit unbestimmter Form — Begriffe und Zeichnungsangaben*

LLC 66, *Internationales Freibord-Übereinkommen von 1966*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

wetterdichte Schiffstür, LLC 66 entsprechend

Tür, durch die unter allen vorkommenden Seeverhältnissen kein Wasser in das Schiff eindringen kann.

[QUELLE: LLC 66]

3.2

Süllhöhe

H

von den Aufsichtsstellen geforderte Mindesthöhe des Türsülls, gemessen an der niedrigsten Stelle von der Oberseite des Decks (einschließlich Decksbelag) bis zur unteren Innenseite der Zarge

3.3

Kopffreiheit

K

Maß von der Oberseite des Decks (einschließlich Decksbelag) bis zur oberen Innenseite der Zarge, gemessen an der niedrigsten Stelle.

4 Einteilung

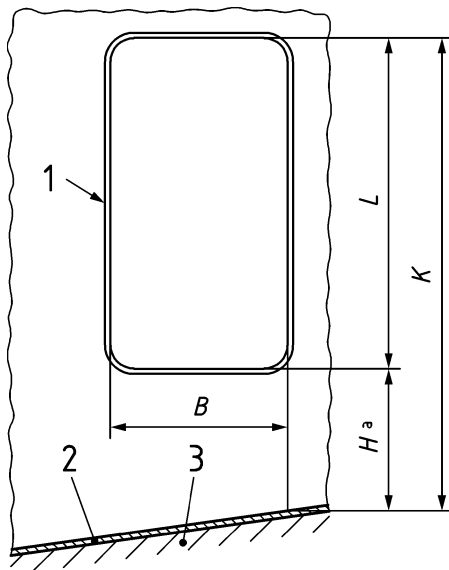
4.1 Allgemeines

Wetterdichte schwere Schiffstüren werden nach der Einbauart, der Ausrüstung und der Nenngröße unterschieden

4.2 Nenngrößen, Einsatzbereiche

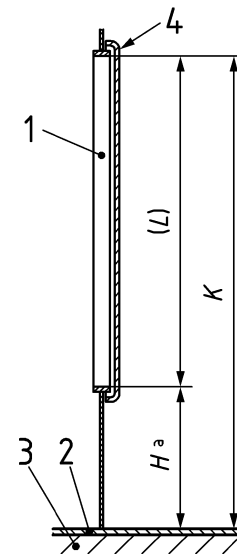
Der Einsatzbereich der wetterdichten schweren Schiffstüren wird von der Süllhöhe (*H*) abgeleitet, siehe Bild 1, Bild 2 und DIN EN ISO 6042.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Zarge
- 2 Decksbelag
- 3 Deck
- K = min. 2 000



Legende

- 1 Zarge
- 2 Decksbelag
- 3 Deck
- 4 Türblatt
- K = min. 2 000

a Bei Sprung oder Bucht muss das Maß an der niedrigsten Stelle eingehalten werden.

Bild 1 — Zarge, Süllhöhe, Kopffreiheit

Bild 2 — Schifftür, schematische Darstellung

Tabelle 1 — Zuordnung der Nenngrößen

Baureihe Nr.	Süllhöhe H	Nenngröße = Zargen-Innenmaß $L \times B$
1 W (wetterdicht, ISO-Typ)	600	• 1 400 × 600
		• 1 400 × 750
		• 1 400 × 900
	400	• 1 600 × 600
		• 1 600 × 750
		• 1 600 × 900
2 W (wetterdicht, nach Yachtcode z. B. LYIII)	380	1620 × 600
		1620 × 750
		1620 × 900
	150	1850 × 600
		1850 × 750
		1850 × 900